



ecosan – newsletter - Nr. 29 - 10/2008 - deutsch

Dies ist ein regelmäßiger news-Service des gtz-ecosan Programms für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislauforientierten Abwassermanagements arbeiten.

**Liebe
Kolleg/inn/en,
liebe Freunde!**

Willkommen beim gtz-ecosan-Newsletter, Ausgabe Nr. 29!

Diese Ausgabe wird nur in der englischen Version per E-Mail im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit, eine Version im komfortablen pdf-Format auf Spanisch, Französisch, Deutsch, Englisch wie auch auf Chinesisch von unserer Webseite herunter zu laden.

Downloads:

Deutsch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/de-ecosan-nl29-2008.pdf>

Spanisch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/es-ecosan-nl29-2008.pdf>

Französisch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/fr-ecosan-nl29-2008.pdf>

Englisch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/en-ecosan-nl29-2008.pdf>

Chinesisch*: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/cn-ecosan-nl29-2008.pdf>

[ab ca. Oktober 2008]

* Die chinesische Ausgabe erscheint aus organisatorischen Gründen später als die anderen Ausgaben.

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

Ihre Beiträge

Unser Newsletter „lebt“ durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen an die Adresse ecosan@gtz.de zu schicken. Für weitere Fragen und Kommentare zum Newsletter können Sie Arne Panesar auch direkt per Email (arne.panesar@gtz.de) kontaktieren. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen!



Inhalt

Neues in eigener Sache

- Veränderungen im gtz-ecosan Team
- Vorbereitung für das "ecosan - Exposure Dialogue programme" in Indien

In Kürze

- 04–06/11/2008 Welttoiletten-Gipfeltreffen und Ausstellung und am 05–06/11/2008 8. Treffen der Sustainable Sanitation Alliance (SuSanA), Macao, China
- 16–21/11/2008: 3. Südasien-Konferenz über Sanitation (SACOSAN-III), New Delhi, Indien

Neues von Eawag / Sandec

- Neues Kompendium fördert ökologische Abwassersysteme
- „Sandec news“ vom August 2008 mit wiederverwendungsorientierten Sanitation-Themen

Neues von SEI / EcoSanRes

- Nachhaltige Wege für Sanitation zum Erreichen der MDGs – SEI/IWA Publikation
- Klassische SEI-Publikationen jetzt übersetzt

Neues allgemein

- Kurzer Bericht von der Welt Wasser Woche in Stockholm vom 17. – 23. August 2008
- Kurzer Bericht vom 7. Meeting der "Sustainable Sanitation Alliance"(SuSanA)vom 22. bis 24. August in Stockholm, Schweden
- Präsentationen vom IWA Welt-Wasser-Kongress und Ausstellung in Wien
- Kurzer Bericht vom Berliner Wasser Workshop im Kompetenzzentrum Wasser Berlin (KWB)
- UN-Generalsekretär Ban Ki-moon fordert die beschleunigte Implementierung der Sanitation-Programme
- Überwachung von Trinkwasserversorgung und Sanitation – Entwicklung über 2015 hinaus - Vorbereiten des nächsten Indikatoren-Sets
- WSSCC Global Sanitation-Fond gestartet
- Gandhi's wiederverwendungsorientierte Toilette wird neu erschaffen
- Der Saragossa Cosmos-Preis geht an ein ecosan-Poster
- Ecosan im Fokus des alljährlichen Charles Cooper-Gedenkvortrags

Jobs

- Botswana: Berater für die Entwicklung von Wasserrichtlinien- gtz
- Saudi Arabien: Berater für Wasservorschriften - gtz
- Saudi Arabien: Berater für Wassermanagement - gtz
- Tansania: Berater im Wassersektor – Planung und Überwachung - gtz
- Uganda: Senior-Experten für die Kartierung von Grundwasserressourcen - gtz
- Ägypten: Berater für die Entwicklung von Richtlinien im Wassersektor - gtz

Neues aus den Pilotprojekten ... Deutsche Kooperation

- Albanien: Potenzialanalyse für die Einführung nachhaltiger Sanitation
- China: ecosan im olympischen Waldpark in Peking
- Philippinen: der "Waterlink and Solid Waste" Newsletter gibt aktuelle Informationen zum philippinischen ecosan-Akt und vielen anderen Up-Dates
- Philippinen: "ecosan auf der Webseite der deutschen Botschaft in Manila"
- Burkina Faso: EU-ACP Wasser-Facility ecosan-Projekt (ECOSAN_UE) in Ouagadougou, ein Update

Neues aus den Pilotprojekten ... andere Kooperationen

- Ruanda: UDD -Toiletten für eine Grundschule in Muyogoro
- Nepal: ecosan UDD-Toiletten verändern das Leben der Dorfbewohner von Siddipur
- Mosambik: Der Sänger Santos erhält in San Francisco den "Goldman Umwelt-preis" für seine Sanitation-Lieder
- Mongolei: Wasserlose Toiletten aus Schweden bekämpfen Dürre in der Mongolei
- Indien: Stadt zahlt, damit die Toilette von Musiri in Tamil Nadu benutzt wird!
- Indien: "Whereever-The-Need" hat geholfen, eine neue keramische Hock-schüssel für UDDTs auf den Markt zu bringen
- Mexiko: Gründung eines ecosan-Microunternehmens

Publikationen

- The Last Taboo, Maggie Black and Ben Fawcett
- Auswirkungen langfristiger Grauwasserbeseitigung auf Bodeneigenschaften und formlose Regelung der Wiederverwendung in städtischer Landwirtschaft: eine Fallstudie aus Waruku, Nairobi
- Fortschritt bei Trinkwasser und Sanitation: Spezieller Fokus auf Sanitation–JMP 2008
- Parasitäre Eizellen und pathogene Bakterien in menschlichen Exkrementen aus Urin-Trenn-Trocknungs-Toiletten in Cagayan de Oro City 2007 -2008
- Der Weg des Phosphors in Lebensmittelproduktion und Konsum, Linköping, Schweden

New on the net

- Sanimap: ein neues GoogleEarth gestütztes Tool für ecosan-Projekte
- Asknet ist offiziell gestartet
- Sanlexicon

Trainings und Kurse

02/03/09-01/07/09 Internetskurs "Fundamentals and applications of ecosan", weltweit

Veranstaltungen neu

- | | |
|-------------|--|
| 18-21/11/08 | „Sanitation Options in the Asia Pacific“, Hanoi, Vietnam |
| 02/12/08 | DWA Tagung 'Neuartige Sanitärsysteme', Weimar, Deutschland |
| 15-17/12/08 | Int. Umwelt-Konferenz 2008, Penang, Malaysia |
| 29-30/01/09 | Water efficiency in urban areas, Würzburg, Deutschland |
| 15-22/03/09 | 5. Welt Wasser Forum, Istanbul, Türkei |
| 10-13/05/09 | „Int. Conference on Nutrient Recovery from Wastewater Streams“, Vancouver, Kanada |
| 13-15/05/09 | 4. Int. Konferenz zu nachhaltiger Entwicklung und Planung, Zypern |
| 18-22/05/09 | 34. Int. WEDC-Konferenz, Addis Ababa, Äthiopien |
| 09-13/06/09 | 2. Int. Konferenz zu Landschaft und städtischen Gartenbau, Bologna, Italien |
| 17-19/06/09 | 5. Int. Ausstellung und Forum zu Wasser, Abwasser und Recycling-Technologie, Jakarta, Indonesien |
| 08-10/07/09 | 7. Int. Konferenz zu Ökosystemen und nachhaltiger Entwicklung, Chianciano Terme, Italien |
| 12-15/08/09 | 3. Int. Konferenz zu Trockentoiletten, Tampere, Finnland |
| 06-09/09/08 | Emerging solutions to water and sanitation challenges, Mexiko Stadt, Mexiko |

Veranstaltungen zur Erinnerung

- | | |
|-----------------|--|
| 13-15/10/08 | „Moving organic waste recycling towards resource management and biobased economy“, Wageningen, Niederlande |
| 13-17/10/08 | Aguasana-Workshop, St. Gallen, Schweiz |
| 14-17/10/08 | Int. Symposium: „Coupling sustainable Sanitation and groundwater protection“, Hannover, Deutschland |
| 01-07/11/208 | 11. Int. Konferenz „Wetland systems technology or water pollution control“, Indore, Indien |
| 17-20/11/08 | 2. int. Symposium zu Energie aus Biomasse und Abfall, Venedig Italien |
| 18-19/11/208 | Int. Konferenz: Nachhaltige ökologische Technologien und Sanitärversorgung für tropische Gebiete, Surabaya, Indonesien |
| 19-21/11/208 | Sanitärversorgung für städtische Arme: Partnerschaften und Regierungsführung, Delft und Amsterdam, Niederlande |
| 01/05-31/10/210 | World EXPO 2010, Shanghai, China |

News in eigener Sache

Veränderungen im gtz-ecosan Team

Robert Gensch der seit Februar 2007 beim gtz ecosan-Projekt beschäftigt war, arbeitet seit August 2008 als CIM-Experte für Sustainable Sanitation an der School of Medicine der Xavier Universität auf den Philippinen.

Zu seinen Hauptaufgaben an der Xavier-Universität gehört u.a.: das Wissen und das Verständnis für nachhaltige Sanitärversorgung an der medizinischen Fakultät zu erweitern und auszubauen, die Implementierung von nachhaltigen Sanitärprojekten in der Region zu begleiten und den Aufbau eines ‚Productive Sanitation Training and Research Centres for Southeast Asia and the Pacific (PROSA)‘ zu unterstützen. Ziel dieses Zentrums wird es sein eine engere Verbindung und Kooperation mit lokalen und internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen bzgl. nachhaltiger Sanitärversorgung herzustellen und nachhaltige Sanitäransätze in bestehende Gesundheitsprogramme zu integrieren. Darüber hinaus wird er das Vortrags- und Ausbildungsmaterial um ökologische Sanitäransätze für akademische Kunden als auch für freie Berater ergänzen und die Integration von nachhaltigen Sanitation-Projekten in den Beratungsprogrammen als Beitrag zur gesamten nachhaltigen Entwicklung von Mindanao und der Region Südostasien zu koordinieren. Wir vermissen ihn im ecosan-Team, wünschen ihm aber nichtsdestotrotz viel Erfolg für seine Anstrengungen auf den Philippinen. Wir freuen uns, folgenden neuen Praktikanten im gtz ecosan-Team Willkommen zu heißen: **Rahul Ingle** aus Indien hat an der Universität Stuttgart, Deutschland Infrastrukturplanung (M.Sc) studiert. Er schrieb seine Diplomarbeit über ecosan: Machbarkeitsstudie zu Abwassertechnologien für ein Waisenhaus im landwirtschaftlichen Orissa, Indien. Zuvor hat er annähernd 6 Jahre im Bereich Architektur, Projektmanagement und nachhaltige Umwelt gearbeitet. Seit dem 01.07.2008 bis 30.01.2008 arbeitet er im Rahmen eines Praktikums im gtz-ecosan Team in Eschborn

Vorbereitung für das "ecosan - Exposure Dialogue programme" in Indien

Das EDP, geplant für Oktober dieses Jahres wird durch die nichtstaatliche Organisation „Exposure Dialogue Programme e.V.“ und die gtz in Zusammenarbeit mit indischen nicht-staatlichen Organisationen vorbereitet und durchgeführt

Das Programm ermöglicht es Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für ganze zwei Tage mit einer armen Familie in einem Entwicklungsland zu leben und aus deren Perspektive die Wirkungen von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit kennen zu lernen. Während dieser EDP's werden Familien in Gujerat, Maharashtra, in Karnataka und im Tamil Nadu besucht.

Die Idee zu einem Sanitation-EDP im „International Year of Sanitation“ wurde auch von den Partnerorganisationen in der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA) positiv aufgenommen. Teilnehmer an diesem besonderen Sanitation-EDP's werden auch Repräsentanten der kfw, gtz, privater Firmen, aus der Zivilgesellschaft und Mitglieder des deutschen Parlamentes sein.

!!! **Information:** Exposure Dialogue Programme e.V. <http://www.exposure-dialog.de>

!!! **Kontakt:** Dr. Angelika Stauder stauder@exposure-dialog.de

!!! **Download:**
<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-edp-sanitation-info-sheet-2008.pdf>

In Kürze

04-06/11/08 **Weltoiletten-Gipfeltreffen und -Ausstellung und**
05-06/11/08 **8. Treffen der Sustainable Sanitation Alliance (SuSanA) in**
Macao, China

Organisator: WTO, ADB

Der Weltoiletten-Gipfel (WTS), eine Initiative der WTO seit 2001, ist eine jährliche Versammlung von Experten, die Diskussionen zur Förderung von sauberen Toiletten, Sanitation-Themen und –Hygiene fokussieren. Der Toilettengipfel wird rund um die ganze Welt, einschließlich Singapur, Korea, Taiwan, China, Irland, Russland und Indien abgehalten und 2008 findet er in Macao statt.

Während dieser Veranstaltung wird das Dokument "Sustainable pathways for achieving the MDGs" herausgebracht und der Öffentlichkeit präsentiert. Am dritten Tag ist ein Teil der Konferenz für innovative Instrumente zur Finanzierung nachhaltiger Abwassersysteme reserviert.

Das 8. Treffen der SuSanA wird zusammen mit dem WTS abgehalten. Ein vorläufiges Programm wird bald auf der SuSanA Website verfügbar sein (<http://www.susana.org>).

!!! Information

http://www.worldtoiletevents.com/index.php?option=com_content&task=view&id=16&Itemid=30

!!! Kontakt: info@worldtoiletevents.com

16-21/11/2008 **3rd South Asian Conference on Sanitation (SACOSAN-III),**
New Delhi, Indien

Organisation: Department of Drinking Water Supply, Ministry of Rural Development,
Government of India

Die Südasien-Konferenz für Sanitation (SACOSAN) ist eine Ministerkonferenz, die in Süd-asien gehalten wird und nur dem Thema Sanitation gewidmet ist. Die Konferenz ist dazu gedacht, eine regionale Agenda für Sanitation zu entwickeln, um das Lernen aus Erfahrungen und die Entwicklung von Aktionsplänen für die Zukunft zu ermöglichen. Das Gesamtziel der Konferenz ist es, den Fortschritt der Sanitation- und Hygieneförderung in Süd-asien zu beschleunigen, um die Lebensqualität der Menschen durch die Erfüllung der MDGs und der Verpflichtungen, die auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung eingegangen wurden, zu erhöhen.

Das Thema der dritten südasiatischen Sanitation-Konferenz (SACOSAN-III) ist "Sanitation für Würde und Gesundheit". SACOSAN-III zielt darauf ab, zu vereinen und über die Konzepte hinaus zu schauen, die auf den letzten zwei SACOSAN Konferenzen besprochen wurden. Es wird vorgeschlagen, sich auf Themen der nachhaltigen Abwassersysteme und hier besonders auf Geschlechterthemen, ökonomische Gewinne von guten Abwassersystemen, Aspekte von Notfallsituationen und rechtliche Aspekte in Bezug auf eine saubere Umwelt zu konzentrieren.

!!! Information: <http://ddws.nic.in/infosacosan/home.aspx>

!!! Programm: <http://ddws.nic.in/infosacosan/tentative.aspx>

!!! Download: Fallstudien <http://ddws.nic.in/infosacosan/home.aspx>

Neues von Eawag / Sandec

Neues Kompendium fördert ökologische Abwassersysteme

Eawag/Sandec arbeitete in den letzten zwei Jahren an der Entwicklung eines "Kompendiums für Abwassersysteme und -technologien". Diese gemeinsame Produktion von Sandec und WSSCC wurde entwickelt, um den Planungsansatz der ökologischen Abwassersysteme, die auf Haushalte zentriert sind, durch die Sammlung wesentlicher Informationen in einem Band und dadurch eine Systemannäherung zu fördern. Der 10-Schritte HCES

rückt radikal von den zentralen Planungsansätzen ab, seit diese Haushalte und Nachbarschaft in den Kern der Sanitation-Planungsprozesse aufgenommen haben.

!!! Information: <http://www.sandec.ch/>

!!! Download:

http://www.eawag.ch/organisation/abteilungen/sandec/publikationen/publications_sesp/hces_guidelines

!!! Kontakt: info@eawag.ch

„Sandec News“ vom August 2008 mit wiederverwendungsorientierten Sanitation-Themen

Die aktuelle Ausgabe (August 2008 /09) der Sandec-News bespricht Tendenzen in Richtung zu Biogasanlagen für die Behandlung von organischen Feststoffen in den Städten und die Umwandlung von organischem Abfall durch Saftrophag, eine Futterpflanze, die in Schlamm-trocknungsbeten genutzt wird, sowie eine Vielzahl anderer interessanter Wiederverwendungsorientierter Sanitation-Themen.

!!! Download:

http://www.eawag.ch/organisation/abteilungen/sandec/publikationen/publications_sandec/index_EN

Neues von SEI / EcoSanRes

Nachhaltige Wege für Sanitation zum Erreichen der MDGs – SEI/IWA Publikation

Diese Veröffentlichung kritisiert, dass die UNO das Konzept der Nachhaltigkeit noch nicht in das MDG Programm im Allgemeinen und insbesondere nicht in den Sanitation-Bereich aufgenommen hat. Dies ist in hohem Maß dysfunktional und abhängig von einer begrenzten politischen Führung auf lokalem und globalem Niveau. Die Publikation stellt die verschiedenen vorhandenen nachhaltigen Sanitation-Möglichkeiten vor und welche Ansätze verwendet werden können, um Sanitation-Systeme zu verbessern. Dabei geht es nicht nur um Toiletten, die nur einen kleinen Teil des Gesamtsystems von Nahrungs-, Nährstoff- und Wasserzyklen darstellen.

Die Publikation "Sustainable pathways to attain MDGs" wurde von einem EcoSanRes-Team geschrieben. Es ist gleichzeitig auch ein Produkt, das aus der Arbeit der Sustainable Sanitation Alliance (Susana) entstand, welche initiiert wurde um Ideen der nachhaltigen Entwicklung in den Sanitation-Bereich einzuführen.

!!! Information:

<http://www.iwapublishing.com/template.cfm?name=isbn9781843391968>

!!! Download: (Vortrag auf 7. Susana-Sitzung in Stockholm vom August 2008)

http://www.susana.org/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=136&Itemid=180&lang=en

!!! Kontakt: arno.rosemarin@sei.se

Klassische SEI-Publikationen jetzt übersetzt !

Das großartige Buch von Peter Morgen "Toilets that make compost" gibt es jetzt auch auf Französisch. Latrines à compost

!!! Download: bald auf <http://www.reseaucrepa.org> verfügbar

Weitere erst kürzlich auf Spanisch übersetzte Publikationen umfassen:

1. Lineamientos para el Uso Seguro de la Orina y de las Heces en Sistemas de Saneamiento Ecológico
2. Lineamientos para el Uso de la Orina y de las Heces en la Producción de Cultivos
3. Desviación de Orina: Un Paso Hacia el Saneamiento Sustentable

!!! Download : http://www.ecosanres.org/spanish_publications.htm

Außerdem wurde von SEI die Publikation " Guidelines for the reuse of urine and faeces in crop production" auf Portugisch übersetzt.

!!! Download: http://www.ecosanres.org/portuguese_publications.htm

Neues - allgemein

Kurzer Bericht von der Welt Wasser Woche in Stockholm vom 17. – 23. August 2008

Die Weltwasser-Woche 2008, die in Stockholm abgehalten wurde, schloss mit der Erklärung am 23. August, dass der langsame Sanitation-Fortschritt das Erreichen der Jahrtausend-Entwicklungs-Ziele (MDG) durch schwache Politik, mangelhaftes Management, wachsende Abfall- und explodierende Wasseransprüche verhindert und dadurch den Planeten an den Rand einer globalen Wasserkrise treiben wird. Ca. 2400 Experten wie z.B. Wissenschaftler, Regierungschef und führende Persönlichkeiten aus der Zivilgesellschaft betonten die Notwendigkeit im Bereich Wasser und Sanitation aktiver zu werden.

Anders als in der Vergangenheit hatte die Weltwasserwoche dieses Jahr einen speziellen Fokus auf Sanitation, da infolge der UNO-Deklaration des Jahres 2008 zum „Sanitation-Jahr“ erklärt worden war. So war die Veranstaltung aufgrund des Programmzeitplans (siehe Link unten) eine Olympiade des Teilens von Sanitation-Wissen. Es war ein Durchbruch für wiederverwendungsorientierte Sanitation-Systeme und demonstrierte, dass CLTS (community-led total sanitation) eine brauchbare Herangehensweise ist. CLTS orientiert sich an den Bedürfnissen der lokalen und kann dabei helfen, Besitz zu erhöhen und Optionen zu identifizieren, die langfristige und nachhaltige Lösungen liefern).

Professor Malin Falkenmark fasste die Woche folgendermaßen zusammen: "Nach mehr als 10 Jahren beginnt der Ruf des Stockholmer Wasser-Symposiums nach Nährstoffwiederverwertung Wirklichkeit zu werden. In einer Zeit der steigenden Ölnachfrage, steigender Kosten für Düngemittel und schwindender Phosphorquellen stellt dies in der globalen Bedeutung eine Gelegenheit dar." Eine entsprechende Presse-Veröffentlichung des deutschen Bundesministeriums für Entwicklungszusammenarbeit (BMZ) hebt die Rolle von ecosan in den Bemühungen um nachhaltige Sanitation hervor. Aufgabe ist jetzt, dieses Niveau zu halten.

!!! Download: (Programm der Stockholmer WWW 2008)

<http://www.worldwaterweek.org/programme/index.asp>

!!! Download: (Rede und Präsentation von Prof. Malin Falkenmark)

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-world-water-week-short-report-2008.pdf>

!!! Download: (Deutsche Presse-Veröffentlichung während der WWW)

<http://www.worldwaterweek.org/press/index.asp>

!!! Kontakt: secretariat.www@siwi.org

Kurzer Bericht vom 7. Meeting der "Sustainable Sanitation Alliance"(SuSanA) 22. – 24. August in Stockholm, Schweden

Im Anschluss an die Stockholmer Welt-Wasser-Woche (WWW) fand am schwedischen Klimainstitut (SEI) in Stockholm das 7. SuSanA-Meeting (22. bis 24. August) statt. Es nahmen ca. 120 Personen von 80 Organisationen an dieser Veranstaltung teil.

Am ersten Tag des Meetings, der besonders für neue Teilnehmer mit Interesse an Netzwerken interessant war, wurden nach einer allgemeinen Einführung zum Netzwerk die visionären Dokumente der SuSanA diskutiert. Die weiteren Themen beinhalteten die Nachbereitung der MDG-Indikatordiskussion beim WWW sowie die Darstellung des neuen Google-Earth-basierten Werkzeugs für nachhaltige Sanitation-Projekte (siehe Link unten).

Am zweiten Tag hielten mehrere der 12 thematischen Arbeitsgruppen-Sitzungen ab, um ihre Produkte weiter zu entwickeln. Alle thematischen Arbeitsgruppen stellten den Fortschritt und die erzielten Resultate in einer Plenarsitzung am zweiten Tag dar.

Am dritten Tag wurden die neue SuSanA-Webseite und die DVD „capacity development resource“ präsentiert. Danach tauschten die SuSanA-Partner Informationen und Ideen zur gegenwärtigen und zukünftigen Struktur des Netzwerkes in einer klaren Diskussion aus.

Das nächste SuSanA-Meeting findet in Macao, China am 5. und 6. November zur gleichen Zeit und am selben Ort wie der Welttoiletten-Gipfel und die Welttoiletten-Ausstellung statt.

Das Protokoll des 7. Susana-Meetings und die zugehörigen Präsentationen sind auf der SuSanA-Webseite (siehe Link unten) verfügbar.

!!! Information: <http://www.susana.org>

(Protokoll des SuSanA-Meetings, Programm des 8. SuSanA-Meeting in Macao)

!!! Link: <http://www.sanimap.net>

!!! Kontakt: info@sustainable-sanitation-alliance.org

Präsentationen vom IWA Welt-Wasser-Kongress und Ausstellung in Wien

Der Welt-Wasser-Kongress und die –Ausstellung der internationalen Wasser Association (IWA) fand vom 7. bis 12. September in Wien, Österreich statt. Das technische Programm dieser Konferenz reichte von den entscheidenden Fragen der Klimaänderung, des explosiven Bevölkerungszuwachses, der globalen Sanitation-Krise, Durchbrüchen in der Biotechnologie bis hin zu Spitzen der angewandten Forschung und Technologie.

Eine Reihe von interessanten Präsentationen thematisierten nachhaltige Sanitation in Entwicklungsländern und Industriestaaten. Die IWA Presse-Veröffentlichung bewertet dies folgendermaßen (siehe Link unten): *“Die neue “Entwicklungsecke” beschert den Kongressabgeordneten eine Vielzahl von interaktiven Debatten wie die Anstrengungen, Millionen von Einwohnern in den Entwicklungsländern an Wassersysteme anzuschließen, verstärkt werden können [] In 2009 wird die IWA einen halbjährlichen Kongress ins Leben rufen als Teil eines extensiven Programms von Aktivitäten um den Fortschritt in den Entwicklungsländern zu fördern. Der erste Tagungsort wird Mexiko City sein.”*

Einige der Präsentationen der Konferenz mit interessanten ecosan-Inhalten können über unten stehenden Link herunter geladen werden.

!!! Downloads:

Elisabeth von Münch: ‘Sanitation and related sustainability criteria – How to indicate the quality of sanitation?’, gtz, Germany

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/nl29/en-presentation-iwa-vienna-sustainability-criteria-evm-2008.pdf>

Steffen Blume: ‘Two years of experiences from a urine diversion project in gtz Headquarters, Eschborn, Germany, GTZ, Germany

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/nl29/en-presentation-iwa-vienna-gtz-project-house1-blume-2008.pdf>

Günter Langergraber: ‘The ROSA project – A new approach to sustainable sanitation in Eastern African cities’, Institute of Sanitary Engineering and Water Pollution Control, BOKU

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/nl29/en-presentation-iwa-vienna-langergraber-2008.pdf>

R. Törnqvist, A. Norström, E. Kärrman, P.-A. Malmqvist: ‘A framework for planning of sustainable water and sanitation systems in peri-urban areas’, Swedish Water House, Stockholm, Sweden

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/nl29/en-presentation-iwa-vienna-norstrom-2008.pdf>

Anton Peter-Fröhlich: ‘Experiences with Sanitation Concepts for Separate Discharge and Treatment of Grey-, Brown- and Yellowwater based on an EU Demonstration Project’, Berliner Wasserbetriebe, Berlin, Germany

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/nl29/en-presentation-iwa-vienna-froehlich-2008.pdf>

Dr. Helmut Lehn: ‘Criteria and indicators for sustainable sanitation’, ITAS/FZK, Germany

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/nl29/en-presentation-iwa-vienna-lehn-2008.pdf>

!!! Download: (IWA Presse-Veröffentlichung)

http://www.preceptstudio.com/IWA/pdfs/2008-09-14_IWA-World-Water-Congress-Closing-Review.pdf

Kurzer Bericht vom Berliner Wasser Workshop im Kompetenzzentrum Wasser Berlin (KWB)

Der 19. Berliner Wasser-Workshop wurde am 18. September im Kompetenzzentrum Wasser Berlin (KWB) abgehalten. Elisabeth von Münch vom gtz ecosan-Programm war eingeladen, die Präsentation „GTZ Projekte für nachhaltige Sanitärversorgung mit Schwerpunkt auf Kreislauf-orientierten Systemen zur Nährstoffrückgewinnung (ecosan)“ vorzustellen. Die Darstellung stellte unter einem breiteren Kontext die Entwicklung von öffentlich-privaten Partnerschaften in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit dar.

Inmitten der Themen, die von den Teilnehmern besprochen wurden, waren Informationen über den quantitativen Nutzen von nachhaltigen Sanitation-Projekten im Vergleich zu Beseitigungsorientierten Sanitation-Systemen in Entwicklungsländern erhältlich.

!!! Information:

<http://www.kompetenz-wasser.de/Berlin-Centre-of-Competence-for-Wat.1.0.html?&L=1&type=title%253DAccelerate>

!!! Kontakt: elisabeth.muench@gtz.de

!!! Download

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/de-gtz-ecosan-projekte-aktivitaeten-kwb-2008.pdf>

UN-Generalsekretär Ban Ki-moon fordert die beschleunigte Implementierung der Sanitation-Programme

Adressiert an die Kommission für nachhaltige Entwicklung (CSD-16) sagte der UN-Generalsekretär Moon. Ban-Ki im Mai diesen Jahres: „vergessen Sie, dass die Fortschrittsrate zu langsam ist, um die Ziele der MDG-7 noch zu erreichen“. Er reiterierte, dass Delegierte betont hatten „die Notwendigkeit öffentliches Bewusstsein zu wecken; die Notwendigkeit an erhöhter Finanzierung, nicht zuletzt den Zugang zu Wasser und Sanitation für die Armen zu garantieren und die Notwendigkeit eine Geschlechtsperspektive in die Wasser- und Sanitation-Tagesordnung aufzunehmen“. Er drängt die Minister „besten Gebrauch von der Gelegenheit zu machen, die dieses Jahr durch das internationale Sanitation-Jahr zur Bewusstseinsbildung und beschleunigten Umsetzung der Agenda bietet.“

Einer der Tagesordnungspunkte in der 16. Session der Kommission der Vereinten Nationen zu nachhaltiger Entwicklung (CSD-16) 2008 in New York war der Bericht über den Fortschritt der Umsetzung von Entscheidungen der CSD-13 im Bereich Wasser und Sanitation.

!!! Information und Downloads: <http://www.un.org/esa/sustdev/csd/review.htm>

!!! Kontakt: mediainfo@un.org

Überwachung von Trinkwasserversorgung und Sanitation – Entwicklung über 2015 hinaus - Vorbereiten des nächsten Indikatoren-Sets

Da wir uns dem Stichtag für die MDG-Ziele 2015 nähern, ist es wichtig Überwachungsanlagen und Indikatoren, die vom WHO/UNICEF - JMP (Joint monitoring programme) verwendet werden, nochmals gemeinsam zu überprüfen, und eine neue Generation von Indikatoren, die für eine empfindlichere Überwachung auf allen Niveaus geeignet ist, vorzuschlagen. Dafür wurde von JMP ein Seminar organisiert und einige Partner von der Welt-Wasser-Woche wurden mit Experten und Organisationen zusammengebracht, um (1) vorhandene Lücken in den Daten und Kapazitätzlücken, (2) Gründe für Diskrepanzen in den Überwachungsergebnissen aufzuzeigen und (3) praktische und realistische Wege zu identifizieren.

zieren, um die Definitionen, die Indikatoren und die Systeme für eine bessere Überwachung zu verbessern.

Der gemeinsame Vortrag „Moving Ahead in Monitoring Drinking Water and Sanitation“ von UNICEF, WHO, UNSGAB, WSP, gtz, SIWI und SDC ist jetzt online erhältlich.

!!! Information:

<http://www.worldwaterweek.org/programme/thursday/thu18-movingbeyond2015.asp>

!!! Download: (Vortrag „Moving Ahead in Monitoring Drinking Water and Sanitation“)

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-mgd-monitoring-stockholm-www-2008.pdf>

WSSCC Global Sanitation-Fond gestartet

Das Water Supply and Sanitation Collaborative Council (WSSCC) hat zur Unterstützung der Erreichung der Ziele einer verbesserten Sanitation und Hygiene für alle den globalen Sanitation-Fond geschaffen. Der Zweck dieses Fonds ist es, vielen armen Menschen den Zugang zu sicheren und nachhaltige Sanitation-Dienstleistungen und die Übernahme von guten Sanitation-Anwendungen zu ermöglichen. Der Fond ist ein einzelner Pool-Fond, der für Beiträge aus jeder möglicher Quelle einschließlich Regierungen, Stiftungen, Privatsektoren und Einzelpersonen offen ist. Das Geld wird Agenturen in sorgfältig ausgewählten Ländern zugewiesen, die dann Kapital an Unter-Empfänger bewilligen, die die Sanitation- und Hygieneprogramme durchführen, die für das Land zugesagt wurden.

Der globale Sanitation-Fond wurde offiziell am 14. März 2008 eröffnet. Nach Bürgschaften von den Spendern, die sich auf mehr als US\$ 50 Millionen (Euro 32 Millionen) belaufen, unternimmt der Fond jetzt seine ersten konkreten Schritte in Nepal, in Madagaskar und in Uganda. Diskussionen mit den Regierungen von Burkina Faso, des Senegals und Indien sind im Gang.

Jon Weg, Geschäftsführer des WSSCC, betont, dass der globale Sanitation-Fond Nachfrage-orientiert und Menschen bezogen ist: *„Der globale Sanitation-Fond will nicht den Bau von Kilometern an Abwasserleitungen und anderen großen Bauprojekten fördern, weil solche Investitionen im Sanitation-Bereich nicht die armen Menschen erreichen. Der Fonds möchte Programme der Hygieneerziehung, Bewusstseinsbildung und entwickelten Nachfrage unterstützen die durch Entscheidungsprozesse unter Einbeziehung örtlicher Gemeinden geplant wurden.“*

!!! Information:

<http://www.wsscc.org/en/what-we-do/global-sanitation-fund/index.htm>

!!! Kontakt: wsscc@who.int

!!! Download: <http://www.wsscc.org/en/what-we-do/global-sanitation-fund/index.htm>

Gandhi's wiederverwendungs orientierte Toilette wird neu erschaffen

Gandhi, der Vater der indischen Unabhängigkeit, glaubte an die verantwortliche Beseitigung von menschlichen Ausscheidungen, um Krankheiten zu verhindern. Er berücksichtigte die Nährstoffe, die in Exkrementen und im Urin vorhanden sind, und empfahl den Einsatz auf den Feldern.

Die von Gandhi ehemals benutzte Toilette wurde aus dem Museum (ehemals Wohnsitz), dem Sabarmati Ashram in Westindien, für zwei Jahrzehnten entfernt, weil die Behörden von Ashram sie für diese Umgebung als unangemessen erachteten.

Eine Replik der mobilen Toilette, die von Gandhi benutzt wurde, ist in dem Museum in Westindien neu erstellt worden. Gandhi sagte gewöhnlich, „dass Sauberkeit gleich nach Gottesfürchtigkeit kommt“. Er säuberte seine Toilette selbst, weil er sie als seinen Tempel ansah und versuchte, die Kluft zwischen den Kasten zu überbrücken.

!!! Download:

<http://www.telegraph.co.uk/news/newsttopics/howaboutthat/2823640/Mahatma-Gandhis-mobile-toilet-recreated.html>

Der Saragossa Cosmos-Preis geht an ein ecosan-Poster

Dr. Graciela Sanguinetti, Rosario Argentinien empfing den Kosmos-Preis des internationalen Büros für Ausstellungen für ihr Plakat (auf Spanisch) über "Sanidad ecológica de activación de los elementos patológicos en los excrementos humanos de las letrinas secas, y en el uso de las aguas residuales". Dr. Graciela Sanguinetti erhielt die Ehre und 20.000 Euro für ihr Plakat und ihren Beitrag kurz vor dem offiziellen Ende der EXPO in Saragossa. Der Beweggrund der Jury war, dass das Projekt ein enormes Potenzial für alle Entwicklungsländer mit Betonung auf zukünftigem Umweltschutz und verbesserten Lebensgrundlage für Gemeinden hat.

!!! Information: <http://www.bie-paris.org/main/index.php?lang=1>

<http://www.europapress.es/epsocial/fundaciones/noticia-proyecto-argentino-reutilizacion-residuos-humanos-aprovechamientos-agrarios-gana-premio-cosmos-20080908165310.html>

<http://noticias.terra.com/articulo/html/act1410115.htm>

Ecosan im Fokus des alljährlichen Charles Cooper-Gedenkvortrags

Im alljährlichen 2. Charles Cooper-Gedenkvortrag erforschte Shyama Ramini, nationales Institut der landwirtschaftlichen Forschung Frankreich, warum es ökonomisch sinnvoll ist, in Forschung und Entwicklung für niedrige Einkommensgruppen mit den größten unerfüllten Bedürfnissen, zu investieren. Weiterhin wurde die ergänzende Rolle der Unternehmen, der Nichtregierungsorganisationen und des Staates, bei der Förderung von Innovationen für Entwicklung und Erfolge, die in anderen Entwicklungsländern zusammenhängen angepasst werden könnten, hervorgehoben.

!!! Information: <http://www.merit.unu.edu/charlescooper/lecture2.htm>

!!! Contact: Shyama Ramini shyama_ramani@yahoo.com

!!! Download: (Vortrag - Playing in invisible markets: Innovating to harness the economic power of the poor)

<http://www.merit.unu.edu/charlescooper/lecture2.htm>

Jobs

Botswana - Berater für die Entwicklung von Wasserrichtlinien- gtz

SADC (Südafrikanische Entwicklungsgemeinschaft) hat sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit zwischen ihren 14 Mitgliedsländern in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Ökologie auf der Basis der regionalen Integration zu fördern.

Als "Themen-Fachmann für Programme und die Entwicklung von Wasser-Richtlinien" sind Sie verantwortlich für die Analyse von relevanten Wasser-Richtlinien, Rahmenverträgen und Strategien und bereiten Empfehlungen für die Einführung von verbesserten Wasser-Richtlinien vor. Ein Schwerpunkt wird dabei die Entwicklung von IVRM-Plänen sein.

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_fachgebiete.asp?fachgebiet=Umwelt+und+Infrastruktur&anzeige=60089303

Saudi Arabien - Berater für Wasservorschriften - gtz

In den letzten Jahren steht das Königreich von Saudi-Arabien ungeheuren Herausforderungen bzgl. seiner Wasser- und Energieverwaltung gegenüber. Das Wasser- und Energie-Ministerium (MOWE) ist für diese wichtigen Themengebiete verantwortlich. Es gibt einen sehr hohen Bedarf an Beratung und Unterstützung auf höchstem Technologieniveau durch internationale Experten.

Zu den Aufgaben gehören die Unterstützung bei der Einrichtung und dem Aufbau von Regularien für den Wassersektor.

Referenz Nummer: TG-345/08

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_fachgebiete.asp?fachgebiet=Umwelt+und+Infrastruktur&anzeige=60090014

Saudi Arabia - Berater für Wassermanagement - gtz

Ihre Aufgaben umfassen das Einrichten eines Wasser- und Abwasserservices mit Betrieb und Überwachung in städtischen und vorstädtischen Regionen.

Referenz Nummer: TG-344/08

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_fachgebiete.asp?fachgebiet=Umwelt+und+Infrastruktur&anzeige=60090013

Tansania - Berater im Wassersektor – Planung und Überwachung- gtz

Wasser ist eine Priorität der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Tansania. Das Programm unterstützt die Reformen im Wassersektor, die von der tansanischen Regierung gestartet wurden. Die nationale Strategie zur Verminderung der Armut und die langfristige „Vision 2025“ zur Entwicklung Tansanias für Wasserversorgung und Sanitation spielt eine Schlüsselrolle in diesem Zusammenhang.

Ihre Aufgabe ist es dem Ministerium für Wasser und die Bewässerung (MoWI) beratend zur Seite zu stehen.

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_fachgebiete.asp?fachgebiet=Umwelt+und+Infrastruktur&anzeige=60087652

Uganda – Senior-Experten für die Kartierung von Grundwasserressourcen - gtz

GTZ International Services ist dabei, sich für eine anstehende Ausschreibung zur Kartierung von Grundwasserressourcen in Uganda zu bewerben. Hierfür sind verschiedene Senior-Experten gefordert.

Referenz Nummer: MK-304/08

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_fachgebiete.asp?fachgebiet=Umwelt+und+Infrastruktur&anzeige=60089358

Ägypten – Berater für die Entwicklung von Richtlinien im Wassersektor - gtz

Das Ministerium für Wohnungsbau, Versorgung und städtische Gemeinden arbeitet in der Koordination mit den sektoralen Instituten an einer neuen Sektorpolitik und Sektorstrategie, um notwendige politische Rahmenbedingungen zu entwickeln. Seit August 2007 hat das Programm den Partnern geholfen, diese Strategien in einem der Programmteile zu entwickeln.

Sie unterstützen den Senior-Berater, indem Sie das Ministerium für Wohnungsbau bei der Entwicklung einer Sektorstrategie für Wasserversorgung und Sanitation beraten.

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_fachgebiete.asp?fachgebiet=Umwelt+und+Infrastruktur&anzeige=60087651

**Neues aus den
Pilotprojekten ...**

**deutsche
Kooperation**

Albanien: Potenzialanalyse für die Einführung nachhaltiger Sanitation

Wasser und Sanitation ist ein Fokus der bilateralen albanisch-deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das laufende Projekt der technischen Kooperation "Gutachten zur Dezentralisation im albanischen Wasser- und Abwassersektor", das durch die GTZ im Namen des BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) eingeführt wurde, konzentriert sich auf Reformen im Bereich der Wassergesetzgebung. Einer der Projektbestandteile - „Bewusstseinsbildung und Akzeptanz von kostengünstigen Sanitation-Systemen“ konzentriert sich auf die Förderung von geeigneten und erschwinglichen nachhaltigen Sanitation-Lösungen in Albanien.

Im Juni 2008 ist in diesem Zusammenhang ein erster Sensibilisierungsauftrag eines internationalen Beraters für die Beschreibung der politischen, ökonomischen und soziokulturellen Rahmenbedingungen für die Einführung von nachhaltigen Sanitation-Systemen in Albanien ausgeführt worden.

Optionen für die Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsprojekte werden z. Z. analysiert.

!!! Kontakt: Andreas Kanzler Andreas.Kanzler@gtz.de

China: ecosan im olympischen Waldpark in Peking

Der olympische Waldpark (700ha) in Peking erwartet über 5 Million Besucher pro Jahr. Seine Größe, bemerkenswertes Landschaftsdesign und ein Sanitation-System, das auf getrennten Quellen beruht, machen den Park einzigartig. Als die hohen Gebäude- und Wartungskosten der herkömmlichen Lösungen abgeschätzt wurden, wurde die Idee, ein alternatives Sanitation-System im Park zu installieren, aufgrund ökonomischer Erwägungen geboren. Primäre Ziele der eingesetzten wiederverwendungsorientierten Sanitation-Systeme sind, den gesamten Massenstrom zu verringern und die gesammelten Stoffe garantiert umweltgerecht und hygienisch sicher zu behandeln.

Die angewandten Technologien reichen von Urin-Trenn-Trocknungstoiletten, über trennende bis hin zu nicht-trennenden Spülsystemen. Die Nährstoffe (20 t N, 3 t P, 9 t K), die im geschätzten Jahresanfall von 4.400 m³ Gelbwasser enthalten sind, und die 1.400 Tonnen Kompost sollen in produktiven Ökosystemen recycelt werden.

Die Entwicklung einer durchdachten Produktverwendungsstrategie wird z.Z. durch gtz-ecosan unterstützt.

Ein kurzer Bericht und ein Vortrag zu dem Projekt sind jetzt online erhältlich.

!!! Download: (1-seitiger Bericht; englisch)

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-beijing-olympic-forest-park-report-2008.pdf>

!!! Download: (Vortrag)

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-beijing-olympic-forest-park-ppt-2008.pdf>

!!! Contact:

Heinz-Peter Mang mang@ecosan.net.cn; Arne Panesar arne.panesar@gtz.de

Philippinen: der philippinische "Waterlink and Solid Waste" Newsletter gibt aktuelle Information zum philippinischen „ecosan-Act“ und vielen anderen Up-Dates

Wie stark und dynamisch die philippinische ecosan-Bewegung ist, kann leicht in der aktuellen Ausgabe des gtz-Philippinen „Waterlink and Solid Waste“ Newsletters gesehen werden.

Die Themen umfassen:

- die Formulierung eines „ecosan-Act“, wie sie die philippinische Zentralregierung derzeit diskutiert

- Beiträge des gtz Wasser- und Sanitation-Programms zum "International Year of Sanitation"
- Informationen zum Workshop "capacity development for ecosan"
- Verlauf des EcoSanRes-Programms für die Entwicklung von regionalem Wissen für ecosan auf den Philippinen
- „Handbuch für Landwirte“, veröffentlicht durch das "Periurban Vegetable Project (PU-VeP) Xavier University College of Agriculture"

!!! **Information:** <http://www.watsansolid.org.ph/newsandevents.html>

!!! **Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-philippines-newsletter-water-link-2008.pdf>

!!! **Kontakt:** Claudia Woelk claudia.woelk@gtz.de

Philippines: ecosan auf der Webseite der deutschen Botschaft in Manila

Organisation: Deutsche Botschaft, gtz und CIM

Ecosan-Initiativen in Mindanao, die als „Entwicklungsprojekte im kleinen Maßstab“ von der deutschen Botschaft unterstützt werden, sind Paradebeispiele für eine gemeinsame Zusammenarbeit auf der Webseite der deutschen Botschaft. Die erwähnten Projekte, sind „Schrebergärten, ausgestattet mit ökologischer Sanitation (ecosan-) Toiletten“ in den Gemeinden von Maramag, Kauswagan, Gusa und Camen, Cagayan de Oro; und der APO-Insel in der Provinz Negros Orientale.

!!! **Information:**

http://www.manila.diplo.de/Vertretung/manila/en/05/Wirtschaftliche_Zusammenarbeit/Development_cooperation.html

!!! **Kontakt:** deboma@pltdsl.net / robert.gensch@cim.de

Burkina Faso: EU-ACP Wasser-Facility ecosan-Projekt (ECOSAN_UE) in Ouagadougou- ein Update

Die erste Lektion des EU-ACP Wasser-Facility ecosan-Projektes (ECOSAN_UE) in Ouagadougou unterstrich die Zeit und die Geduld, die nötig ist, um mit den unterschiedlichen Gruppen an Akteuren an der ecosan-Einführung zu arbeiten. Das ehrgeizige Ziel des Projektes ist es, bis Mitte 2009 bis zu 300.000 Leute in der Burkinabe Hauptstadt mit der Botschaft vom sicheren Urin- und Fäkalienrecycling zu erreichen, und 1.000 Haushalte mit Zugang zu ökologischer Sanitation auf Grundlage der Nachfrage zu versehen. Eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand des Projektes, das von CREPA in Zusammenarbeit mit gtz und anderen durchgeführt wird, wurde auf der Weltwasser-Woche vom Dr. Amah Klutse vorgestellt.

!!! **Kontakt:** Amah Klutse amahklutse@yahoo.fr

!!! **Download:**

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-crepa-ecosanres-strategy-lessonslearnnt-www-2008.pdf>

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-crepa-ecosanres-sanitation-projects-www-2008.pdf>

Neues aus den Pilotprojekten ... andere Kooperationen

Ruanda: UDD-Toiletten für eine Grundschule in Muyogoro

Das „Ruanda-Dorf-Konzept-Projekt“ (RVCP) - eine interdisziplinäre internationale Entwicklungsorganisation, die in Butar (Ruanda) gegründet wurde, hat einen weiteren Schritt unternommen, um die Lebensumstände der Landbevölkerung in Ruanda zu verbessern. Einige ecosan UDD-Toiletten (UDD = Urin-Trennung und Dehydration) sind in einer Grundschule in dem kleinen Dorf Muyogoro im Huye Bezirk installiert worden.

Muyogoros Grundschule hat 8 Klassen mit bis zu 50 Schülern und die Zahl wächst noch. Bevor sie die UDD-Toiletten bekamen, mussten die Schüler mit nur vier Grubenlatrinen, die sich in einem sehr armseligen Zustand befanden, vorlieb nehmen.

Mit dem durch den ecosan online-Kurs der UNESCO-IHE gewonnenen Wissen von UNESCO-IHE, durch UDD-erfahrene örtliche Konstrukteure des RVCP, ist es jetzt möglich gewesen, vier UDD-Toiletten in der Grundschule von zur Verfügung zu stellen. Ca. 130 Fünft- und Sechstklässler im Alter von 12-16 Jahren können sie benutzen. Außerdem ist geplant, Anlagen zum Händewaschen und für die Kompostierung der getrockneten Exkremente aus den UDD-Toiletten noch dieses Jahr fertig zu stellen.

Alle Schulkinder werden im Gebrauch und sorgfältigem Umgang mit ihren neuen Toiletten unterrichtet, zusammen mit einem grundlegenden Wissen über Hygiene. Die offizielle Inbetriebnahme der UDD-Toiletten fand am 25. August 2008 statt.

Eine verbesserte Sauberkeit der Toiletten wird erwartet und so werden die Kinder sie gerne aufsuchen, dadurch wird auch die Hygiene im Schulbereich verbessert. Zusätzlich hat das ecosan-System einen Einkommen erzeugenden Effekt für die Gemeinschaft, da die Toilette durch bezahlte örtliche Arbeiter (in Zusammenarbeit mit freiwilligen Eltern) gebaut wurde und die kompostierten Exkremente und der Urin als Düngemittel verkauft oder auf den schuleigenen Feldern eingesetzt werden können.

Dieses Pilotprojekt wird durch RVCP weiterhin verfolgt, um die Anwendung für andere Gruppen in der Region festzulegen, anzupassen und zu verbreiten.

!!! **Information:** <http://www.rwanda-vcp.org>

!!! **Kontakt:** info@rwanda-vcp.org

!!! **Video:** <http://www.youtube.com/user/d0rn30>

Nepal: ecosan UDD-Toiletten verändern das Leben der Dorfbewohner von Siddhipur

Mehrmals pro Tag müssen die Dorfbewohner von Siddhipur 10 Minuten zu den öffentlichen Toiletten gehen, beschreibt die Zeitung „The Kathmandu Post“. Jeden Sommer leiden die Dorfbewohner unter vom Wasser eingetragenen Krankheiten. Die Abteilung Wasserversorgung und Sanitation (DWSS) hat zusammen mit der Weltgesundheitsorganisation mit der Konstruktion von 4 kommunalen Toiletten im Jahr 2002 ein Pilotprojekt in Siddhipur initiiert. Nach dem Pilotprojekt haben verschiedene nichtstaatliche Organisationen die weitere Expansion der Toiletten unterstützt mit dem Ergebnis, dass jetzt mehr als 100 Haushalte ihre eigenen ecosan UDD-Toiletten haben. Krishna Mahajan, Vorsitzende der Siddhipur Organisation für integrierte Wasser- und Sanitation-Nutzer, sagt, dass die Anzahl der vom Wasser eingetragenen Krankheiten im Dorf sehr stark zurückgegangen ist.

Die ecosan UDD-Toiletten sind im Kontext Nepal hauptsächlich wegen ihres einzigartigen Systems zur Umwandlung von menschlichen Exkrementen in Düngemittel und Biogas attraktiv. Entsprechend den Informationen von DWSS sind mehr als 1000 UDDT's in Nepal gebaut worden, davon die meisten im Kathmandu Tal.

!!! **Information:** The Kathmandu Post, 3. August, Seite 3
<http://www.nepalnews.com.np/ktmpost.htm>

Mosambik: Der Sänger Santos erhält in San Francisco den "Goldman Umweltpreis" für seine Sanitation-Lieder

Feliciano Dos Santos, einer der größten Afro-Popstars von Mosambik, ist ein einzigartiger Sänger, der Lieder über Gesundheit und Sanitation singt. Sein Hit "Wash your hands" hat geholfen, das Leben vieler Menschen in Niassa zu retten. Santos macht Musik und arbeitet außerdem an Estamos, einer nicht wirtschaftlich orientierten NGO, die anstrebt, durch sauberes Trinkwasser und ecosan UDD-Toiletten die Gesundheit zu verbessern. Santos selbst, ein Poliomyelitisopfer aufgrund von verschmutztem Wasser, engagiert sich und arbeitet für sein Vaterland und durch die Sanitation-Kampagnenarbeit für die Wertsteigerung seiner Gemeinde. Vor kurzem wurde ihm der Goldmann Umweltpreis in Höhe von US\$150,000 in San Francisco für seinen einzigartigen Beitrag verliehen.

!!! Information: <http://www.goldmanprize.org/2008/africa>
http://www.estamos.org.mz/ver_english/index.html

!!! Video:

<http://www.pbs.org/wgbh/pages/frontline/video/share.html?s=frow03n8cfq17d>

Mongolei: Wasserlose Toiletten aus Schweden helfen die Dürre in der Mongolei zu bekämpfen

Schwedische Trockentoiletten werden in der Inneren Mongolei – einer boomenden Region in China mit chronischem Wassermangel- eingesetzt. Ein biologisches Toilettenprojekt, das von Schweden unterstützt wird, ist in die Region gestartet worden, um wenigstens eins der Probleme der Wasserknappheit anzusprechen.

Dadurch dass die Bewohner der Stadt Dongsheng ca. 100 Litern Wasser pro Person und Tag nutzen, haben sie einen der trockensten Plätze der Erde geschaffen, erläutert das „Svenska Dagbladet“. Wenn es nur Wasser für die täglichen Notwendigkeiten gibt, ist die Nutzung einer Trockentoilette für die Einwohner dieses rauen Geländes ein ganz natürlicher Schritt. Die Toilette benötigt kein Wasser und produziert nur Kompost. Dongshengs Haushalte, die diese Technologie einsetzen, verwenden ein Drittel weniger Wasser als normal, genug, um die Stadt zu überzeugen, 2002 ein Projekt im großen Maßstab zu starten.

Die von Schweden entwickelten Trockentoiletten sind in 832 Wohnungen in 42 vier- bis fünfgeschossigen Gebäuden in Dongsheng installiert worden. Die Gesamtkosten des Projektes, finanziert durch SEI' s öffentliche und private Partner, liegen bei 170 Millionen Kronen (\$28.4 Million).

!!! Information: <http://www.thelocal.se/13348/>

!!! Kontakt: arno.rosmarin@sei.se

Indien: Stadt zahlt, damit die Toilette von Musiri in Tamil Nadu benutzt wird!

In der Stadt Musiri in Tamil Nadu, Indien, stehen Menschen Schlange vor der Gemeinschaftstoilette, weil ein innovatives Konzept eingeführt wurde, dass zum ersten Mal in Indien Benutzer für die Nutzung der Gemeinschaftstoiletten bezahlt. An Bewohnern werden Karten ausgegeben, auf denen jeder Besuch vermerkt wird. Am Monatsende können sich die Bewohner ihre Karten auszahlen lassen. Benutzer können bis zu \$ 0.14 pro Monat für die Benutzung der UDD-Gemeinschaftstoiletten erhalten. Keine hohe Summe, aber die Motivation für dieses Projekt ist es, die Denkweise über Ausscheidungsstoffe zu ändern - den Wert unterstreichend, den sie haben.

Das Programm, das von der Regierung unterstützt wird, hat zweierlei Nutzen: es animiert Menschen die althergebrachte Praxis des öffentlichen Urinierens und Abkotens, welche zu Krankheiten geführt hat, abzulegen. Und die Abfallprodukte werden in Versuchsprojekten getestet und demonstrieren ihre Leistungsfähigkeit als Dünger. Herr Subburaman von der lokalen NGO SCOPE sagt, dass mehr als 150 Menschen die Toiletten täglich benutzen. Als nächster Schritt ist eine Bank für flüssigen Dünger vorgesehen, wo Urin gesammelt, hygienisiert, als flüssiger Dünger verkauft und auf den Feldern derjenigen Landwirte gebracht wird, die ihn gekauft haben.

!!! Information: <http://edition.cnn.com/2008/WORLD/asiapcf/07/07/india.toilets/>
<http://www.scopetrichy.com>, http://www.scopetrichy.com/First_ECCT_Musiri.asp

!!! Kontakt: scopeagency86@rediffmail.com

Indien: Wherever-The-Need hat geholfen, eine neue keramische WC-Hockschüssel für UDDTs auf den Markt zu bringen

Wherever-the-need (WTN) in Indien fördert und führt ecosan in Indien ein, und hat dazu beigetragen, dass eine neue Keramische WC-Hockschüssel auf den indischen Markt gebracht wurde

Ein Beispiel für WTN-Projekte in Indien ist der ecosan-Komplex nur für Frauen in der Mohan Single Straße in Cuddalore. Für diesen Komplex sind gepresste Erdballen für die Konstruktion verwendet worden. Es ist für die Nutzung durch 350 Frauen und deren Kinder konzipiert worden. So bekommen die Frauen nicht nur UDD-Toiletten, sondern auch Einrichtungen zum Baden und Kleiderwaschen, welche in einen Brunnen eingebaut sind, wodurch die Privatsphäre sichergestellt werden kann.

Zwei kurze Dokumente, eins mit Beispielen der technischen Zeichnungen des WTN-Sanitation-Komplexes, mit Fotos von den Anlagen und eins mit Fotos von den neuen keramischen UDDT-Hockschüsseln - zusammen mit Abbildungen von anderen zurzeit verfügbaren UDDT-Schüsseln in Indien, sind jetzt online verfügbar.

!!! Information: <http://www.whenevertheneed.org.uk/archive/india.htm>

!!! Download:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-wtn-sanitation-facilities.pdf>
<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-uddt-toilet-bowls-used-in-india.pdf>

Mexiko Gründung eines ecosan-Mikrounternehmens

In Mexiko wurde das ökologische Mikrounternehmen EcoSencia gegründet. EcoSencia konzentriert sich auf den Entwurf und die Kommerzialisierung von ecosan-Systemkomponenten, die den Notwendigkeiten von Handwerker und Benutzern der ecosan-Technologien angepasst werden können. Das Unternehmen hat im Bereich Design und Kapazitätsaufbaus ein strategisches Bündnis mit Sarar Transformación SC, eine etabliertes internationale Beratungsunternehmen für ecosan, gegründet in Tepoztlán, Mexiko.

!!! Information: <http://www.sarar-t.org>

!!! Kontakt: Ana Parra, mexisan@gmail.com

!!! Download: (Artikel "Starting sanitation as a business" - in Spanisch)

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/es-starting-sanitation-as-a-business-2008.pdf>

!!! Download: (Schulungsvideo auf YouTube)

UDDT (auf Spanisch): <http://www.youtube.com/watch?v=sdCWuCwAKaY>

Publikationen

The Last Taboo, Maggie Black and Ben Fawcett

Maggie Black und Ben Fawcett (2008): 'The Last Taboo'; Earthscan, ISBN: 978-1-84407-543-0

Dieses Buch bricht das Schweigen um die heutige Sanitation-Krise. Es entkoppelt die Wasser- und Sanitation-Verbindung und argumentiert, dass wir - um realen Fortschritt zu erreichen - eine radikal neue Denkweise benötigen. Es ist heute eine Gesundheitsreform erforderlich, die es möglich macht, überall preiswerte und einfache Systeme an die Menschen zu verteilen. Im internationalen Sanitation-Jahr führen die Autoren - mit Humor und einwandfreiem Geschmack - ein breiteres Publikum, als die Welt des internationalen Abfalls es normalerweise hergibt, an ein schwieriges Thema heran. Sie streben die Beseitigung des großen Widerwillens an, so dass Menschen ohne politischen Einfluss oder ökonomische Muskeln ihr Recht auf ein würdiges und hygienisches „Örtchen“ fordern können.

!!! Information: http://www.bbc.co.uk/radio4/womanshour/01/2008_12_wed.shtml

Auswirkungen langfristiger Grauwasserbeseitigung auf Bodeneigenschaften und formlose Regelung der Wiederverwendung in städtischer Landwirtschaft Eine Fallstudie aus Waruku, Nairobi

Mungai G. G.: Diplomarbeit, April 2008, UNESCO-IHE, Institut für Wasser-Ausbildung

Diese Diplomarbeit empfiehlt die regelmäßige Überwachung von ortsspezifischem Grauwasser und Boden sowie Managementpraktiken wie z.B. die periodische Auslaugung. Diese sind erforderlich, um die negativen Auswirkungen von hohen Natrium- und Salzkonzentrationen im Boden durch die Grauwasser-Wiederverwendung in der städtischen Landwirtschaft abzuschwächen. Trotz dieser Probleme deckt die Studie auch Möglichkeiten der Grauwasser-Wiederverwendung in der städtischen Landwirtschaft auf. Es ist ein leistungsfähiges Mittel für Wassererhaltung und Nährstoffrecycling, wodurch der Bedarf an Frischwasser reduziert und die Verunreinigung der Wassersysteme gemindert wird.

!!! **Kontakt:** George Mungai mungaigg@yahoo.co.uk

Fortschritt bei Trinkwasser und Sanitation: Spezieller Fokus auf Sanitation – JMP 2008

WHO/UNICEF JMP (2008): Progress on drinking water and sanitation- special focus on sanitation; UNICEF, USA; ISBN 978 92 806 4313 8/ ISBN 978 92 4 156367 3

Da 2008 das internationale Sanitation-Jahr (IYS) ist, hat das gemeinsame Überwachungsprogramm für Wasserversorgung und Sanitation (JMP) von WHO/UNICEF die Gelegenheit wahrgenommen, Sanitation zu einem Hauptthema im Update-Bericht von 2008 zu machen, betitelt mit „Fortschritt bei Trinkwasser und Sanitation: spezieller Fokus auf Sanitation“.

Dieser Bericht zeigt detailliert den globalen Fortschritt hinsichtlich des Jahrtausend-Entwicklungs-Ziels (MDG) für Trinkwasser und Sanitation auf und analysiert, was die Trends für den Rest der UN-Dekade „Wasser für das Leben“ (2005 - 2015) vorschlagen.

Es stellt einen neuen Weg für die Erreichung von globalen, regionalen und ländlichen Fortschritt unter Verwendung des "Stufen-" Konzeptes für beide, Sanitation und Trinkwasser, vor. Für Sanitation werden Tendenzen zu verbesserten, geteilten und unveränderten Sanitation-Anwendungen aufgezeigt zusätzlich zum Trend der öffentlichen „Abkotung“. Intension ist die Stufenkonzepte weiter zu verfeinern und folglich Datendarstellung in zukünftigen Berichten zu zerlegen.

!!! **Kontakt:** contact@wssinfo.org

!!! **Information und Download:** http://www.wssinfo.org/en/40_MDG2008.html

Parasitäre Eizellen und pathogene Bakterien in menschlichen Exkrementen aus Urin-Trenn- und Trocknungs-Toiletten in Cagayan de Oro City 2007 - 2008: Ein vorläufiger Bericht

Gina S. Itchon, Robert J. Holmer & Ma. Luisa B. Tan, 2008: Arbeitsreihe des Fachbereichs Nr. 11, März 2008; Kinaadman Forschungsinstitut, Philippinen

Um die Sicherheit im Umgang mit menschlichen Ausscheidungen in der Landwirtschaft festzustellen, wurde von August 2007 bis Januar 2008 eine Beobachtungsstudie durchgeführt. In der Hauptsache ging es darum die Zeitspanne festzustellen, die notwendig ist, um parasitäre Eizellen und pathogene Bakterien in den menschlichen Ausscheidungen aus den Speichergewölben der Urin-Trenn- und Trocknungstoiletten in Cagayan de Oro Stadt auszurotten. Vorläufige Resultate dieser Studie zeigen, dass die Mikroorganismen sich während der sechs Monate in denen Daten für diese Studie gesammelt worden sind, beträchtlich verringert haben.

Die gewöhnlich vorkommenden intestinalen Parasiten in dieser Studie sind: *Ascarid lumbricoides*, Hookworm, *richuris trichura* (Peitschenwurm) und *Enterobius vermicularis* (Stiftwurm). Dies sind auch die gewöhnlich auf den Philippinen vorkommenden intestinalen Parasiten. Außerdem ist aufgezeigt worden, dass die *Ascaris* Eizellen, die eine dicke Zellwand haben, gegen Trocknung und Austrocknung am beständigsten sind und dadurch eine Ansteckung durch sie eindeutig möglich ist.

Zwei wichtige Schlussfolgerungen zeichnen sich aus diesen Ergebnissen ab. Erstens, Mikroorganismen sind keine Bedrohung des öffentlichen Gesundheitswesens, wenn menschliche Ausscheidungen in der Landwirtschaft genutzt werden. Jedoch können Wurm-Eier noch ansteckend sein und folglich sind sechs Monate nicht ausreichend um menschliche Exkremente zu entwässern und sie sicher für den landwirtschaftlichen Gebrauch zu machen. Dies trifft besonders in einem tropischen Land wie den Philippinen zu, in dem die Luftfeucht in den meisten Monate des Jahres hoch ist. Zweitens, um menschliche Ausscheidungen für den landwirtschaftlichen Gebrauch sicher zu machen, ist ein zweiter Behandlungsschritt notwendig.

!!! Kontakt: rjholmer@yahoo.de

!!! Download: http://puvep.xu.edu.ph/publications/itchon_ecosan_cdo.pdf

Der Weg des Phosphors in Lebensmittelproduktion und Konsum - Linköping, Schweden, 1870 - 2000

Schmid Neset TS, Bader HP, Scheidegger R, Lohm U. Abteilung Wasser und Umweltstudien, Linköping Universität, SE-58183 Linköping, Schweden.

Phosphor ist eine wichtige Substanz für die landwirtschaftliche Nahrungsproduktion. Die Studie zeigt die Veränderungen der Stoffströme innerhalb des Systems von Produktion und des Konsums der Nahrung, als auch zwischen den verschiedenen Systemprozessen, wie Landwirtschaft, Nahrungsmittelverarbeitung, Verbrauchs- und Abfallbehandlung und den Output in die Umwelt. Die größten Veränderungen in diesem System sind im Laufe der Zeit a) der zunehmende Fluss des Phosphors zu den Verbrauchern und folglich in das Abfallbehandlungssystem, b) die Zunahme des Flusses in Produkte aus der Tierproduktion, die die hauptsächlich Zunahme in (a) verursacht und, höchst bemerkenswert, c) der erhöhte Input von chemischen Dünger.

!!! Information: <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/18377956>

!!! Kontakt: tinsc@tema.liu.se

Neu im Netz

Sanimap, ein neues Google Earth gestütztes Tool für Sanitation-Projekte

Das Japan-Wasser-Forum (JWP) hat als Partner der SuSanA das neue, Google Earth gestützte, Tool für nachhaltige Sanitation-Projekte eingeführt. Projekte und Projektdatenblätter können mit Bezug auf den Ort angesteuert werden.

!!! Information: <http://www.sanimap.net>

ASKNet ist offiziell gestartet!

ASKNet, das afrikanische Sanitation-Wissens-Netzwerk (ASKNet) ist eine afrikanische Association aus Einzelpersonen, Gruppen, Instituten und Organisationen. Die ASKNet-Mitglieder suchen die Zusammenarbeit mit anderen und gleich gesinnten Organisationen, um die Ausführung und Nachhaltigkeit von Sanitation-Dienstleistungen, die Entwicklung von Sanitation-Richtlinien, die Berufsausbildung und die Forschung in diesen Bereichen voranzubringen

!!! Information: <http://www.asknet-office.net/>

Sanlexicon

Das Sanlexikon ist ein Wiki, das Definitionen von technischen Ausdrücke bzgl. aller Aspekte von Sanitation (technisch, finanziell, institutionell und gesellschaftlich), anbietet.

Es ist eine offene Netzplattform, die entworfen wurde, um ein allgemeines Verständnis der technischen Ausdrücke bzgl. Sanitation zu fördern. Z.Z. hat es Definitionen für ca. 150 Ausdrücken und reicht von „Arbo-loo“ bis zu „opinioners on defecation“ und von „PHAST“ bis zu „water seal“. Ecosan-Praktiker sind angesprochen, zum Sanilexicon beizutragen, um viele ecosan-bezogene Ausdrücke zu erhalten.

Sanlexicon ist eine gemeinsame Initiative der Internationalen Wasser-Association und der Londoner Schule für Hygiene und Tropenmedizin.

!!! Information: <http://sanlexicon.net/>

Quelle: aus IRC-source weekly 2008 Nr. 4; Juni 2008

Trainings und Kurse

02/03/09-01/07/09 Internetkurs "Fundamentals and applications of ecosan" Weltweit

Organisation: UNESCO-IHE, Delft

Die Themen des Onlinekurses "Grundlagen und Anwendungen von ecosan", der bis jetzt schon dreimal durchgeführt wurde, sind:

1. Einführung zu ecosan (4 Wochen)
2. Transport und Behandlung von Exkrementen und Grauwasser (6 Wochen)
3. landwirtschaftliche Wiederverwendung (2 Wochen)
4. Wasserverbrauchs-Management und Regenwasserbewirtschaftung (2 Wochen)
5. nicht-technische Aspekte (2 Wochen)

Der Kurs wird für eine Dauer von 18 Wochen angeboten, in denen die Teilnehmer durchschnittlich jeweils 9 Stunden in der Woche zum Lernen aufwenden. In dieser Zeit müssen sie 2 Studienleistungen (in Gruppen zu dritt) in Form einer Präsentation über verschiedenste Themen erbringen.

Der Kurs ist zugeschnitten für Berufstätige in der Mitte ihres Berufslebens, die in Entwicklungs- oder Schwellenländern arbeiten und im Bereich Förderung, Planung, Entwurf, Betrieb oder Leitung von Sanitärsystemen für Bewohner in städtischen, peri-urbanen oder ländlichen Gebieten tätig sind.

Eine Demoversion des Kurses mit freiem Zugang zu allen online verfügbaren Materialien wird vom UNESCO-IHE angeboten.

!!! Information zum Kurs:

http://www.unesco-ihe.org/education/short_courses/online_courses/ecological_sanitation

!!! Information: Demoversion des UNESCO-IHE online ecosan Kurses

<http://www.lms.ihe.nl> (Login: ecosandemo, Passwort: 1234) oder auch über die SuSanA Homepage (ohne login → give that link as well)

!!! Download (Feedback zum 3. Onlinekurs):

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-fundamentals-and-application-of-ecosan-3rdcoursefeedback-2008.pdf>

!!! Download: (Anmeldeformular):

http://www.unesco-ihe.org/education/prospective_students/application_forms

!!! Kontakt: Mariska Ronteltap: m.ronteltap@unesco-ihe.org

**Veranstaltungen
neu**

18–21/11/2008 Sanitation Options in the Asia Pacific, Hanoi, Vietnam

Organisation: IWA (Internationale Wasser Association) and SEAWUN

Die Erste von drei alljährlichen Konferenzen, die von IWA und SEAWUN gemeinsam organisiert werden, die Konferenz 2008, hat ihren spezifischen Schwerpunkt auf Möglichkeiten der Sanitation in Pazifik-Asien, in Übereinstimmung damit, dass 2008 das internationale Sanitation-Jahr ist.

Ziel der Konferenz ist es, oberste internationale Wasser- und Sanitation-Experten anzuziehen, um ihre Sachkenntnis, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit Managern, Betreibern und Praktikern innerhalb der Region zu teilen, die anders wahrscheinlich keinen Zugang zu solchen Informationen erhalten würden. IWA und SEAWUN hoffen, dass die Teilnehmer in der Lage sein werden zu erlernen und das Wissen anzuwenden, das sie aus den Interaktionen bei dieser Konferenz gewinnen, um sich zu Hause mit ähnliche Aufgaben befassen zu können.

Die Konferenz wird simultan in Vietnamesisch übersetzt werden. Für diese Konferenz besteht eine starke Präferenz in Richtung auf Anwendungen, Fallstudien und Lektionen, trotzdem werden Angebote wissenschaftlicher Natur auch begrüßt.

!!! Information: <http://www.iwa-seawun-hanoi2008.com/conference.html>

!!! Kontakt: hanoi2008@iwahq.org

02/12/2008 DWA-Tagung „Neuartige Sanitärkonzepte“, Weimar, Deutschland

Organisator: DWA und Bauhaus-Universität Weimar

Die eintägige DWA-Tagung am 2. Dezember in Weimar wird dazu dienen, die Ergebnisse der vierjährigen Arbeit des DWA Fachausschusses KA 1 „Neuartige Sanitärsysteme“ und dessen 6 Arbeitsgruppen vorzustellen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Erfahrungen zu neuartigen Sanitärsystemen darzustellen, Hilfestellung für die Bewertung und Auswahl von Systemen zu geben und Forschungs- und Entwicklungsbedarf aufzuzeigen.

!!! Information:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/de-dwa-weimar-neuartige-sanitaersysteme-2008.pdf>

15–17/12/2008 Internationale Umwelt-Konferenz 2008, Penang, Malaysia

Organisiert von: Schule für Chemieingenieurwesen, Universität Sains Malaysia (USM)

Die Themen sind : Umweltmanagement und Technologien für nachhaltige Entwicklung

Inhalt:

- nachhaltiges Umweltmanagement; Abwasser, Feststoffe und gefährlicher Abfall
- Wasserversorgung
- Verringerung der Luftverschmutzung, Überwachungs- und Kontrolltechnologien
- Ökobilanz, Gesundheits- und Sicherheitsverträglichkeitsprüfung
- Saubere Technologien; Kontroll-, Behandlungs- und Sanierungstechniken
- Umwelt und gesetzliche Beläge, Bewusstsein, Gesetze & Richtlinien
- E-Abfallmanagement
- Kohlenstoff-Gutschriften
- Nachhaltige und grüne Energie

!!! Kontakt: Prof. Abdul Latif Ahmad icenv2008@eng.usm.my

!!! Information: <http://www.irc.nl/url/26246>

29–30/01/2009 Water efficiency in urban areas, Würzburg, Deutschland

Organisation: Ostbayerisches Technologie-Transfer-Institut e.V.(OTTI), Regensburg

Sogar in den Stadtgebieten von Industrieländern wird es offensichtlich, dass das herkömmliche zentrale Wasserinfrastrukturkonzept Beeinträchtigungen und Nachhaltigkeitsdefizite aufweist, besonders in Hinsicht auf die Effizienz der Wassernutzung und der Anpassungsfähigkeit an die Veränderung der demographischen und klimatischen Situationen. Neue Konzepte sind notwendig, um die Wassernachfrage von verschiedenen Wohn-, Handel-, industriellen und landwirtschaftlichen Nutzern abzugleichen. Die Versorgung erfordert ein integriertes Management von beiden, den natürlichen Wasservorkommen genauso wie die Wiederverwendung des passend behandelten Abwassers. Die 1. Internationale Konferenz zu Wassereffizienz in Stadtgebieten bringt Planer aus der Gebäudewirtschaft, Stadtplanern, Architekten, Versorgungseinrichtungen, Abwasserverwaltungen, Ingenieure und Wissenschaftler aktiv im Bereich der Wassereffizienz, Politik, Gebäudetechnik und Beratung zusammen.

!!! Information: <http://www.eawag.ch/veranstaltungen/20090129/index?lang=en>

!!! Kontakt: gabriele.struthoff-mueller@otti.de

16–22/03/2009 5. Welt Wasser Forum, Istanbul, Türkei

Organisator: World Water Council

Das 5. Weltwasser-Forum wird in Istanbul, Türkei, vom 16. bis 22. März 2009 abgehalten. Das Forum ist ein offener, Multi-Interessen-Prozess, der den Höhepunkt von zwei Jahren vorbereitender Tätigkeiten darstellt. Es zielt darauf ab, die Bedeutung, das Bewusstsein und das Verständnis der Wasserausgaben anzusprechen und konkrete Lösungen vorzuschlagen, um den globalen Herausforderungen zu begegnen.

!!! Information: <http://www.worldwaterforum5.org/>
<http://www.worldwatercouncil.org/index.php?id=1842>

10–13/05/2009 International Conference on Nutrient Recovery from Wastewater Streams, Vancouver, Kanada

Organisation: Technische Universität Darmstadt, Deutschland und Universität von British Columbia, Vancouver, Kanada

Die Schließung von Kreisläufen für Nährstoffe in Abwässern (städtisches Abwasser, Tierabfälle, Lebensmittelindustrie, gewerbliche und andere flüssige Abfallströme) ist eine notwendige Zielsetzung für die nachhaltige Entwicklung, um den Verbrauch der Ressourcen und der Treibhausemissionen zu verringern. Diese Konferenz bringt Abfallindustrie, Behörden, Forscher, Verfahreningenieure und kaufmännische Direktoren zusammen, um intersektorales Verständnis und mögliche Gemeinschaftsprojekte zu entwickeln.

!! Information:

http://www.phosphorus-recovery.tu-darmstadt.de/index.php?option=com_content&task=view&id=59&Itemid=1

!!! Kontakt: Don Mavinic, Universität von British Columbia dsm@civil.ubc.ca

13–15/05/2009 4. Internationale Konferenz zu nachhaltiger Entwicklung und Planung, Zypern

Organisation: Wessex Institute of Technology, UK und die Universität von Thessaly, Griechenland

Themen der Konferenz sind die regionalen Entwicklungen aus ganzheitlicher Sicht sowie in Übereinstimmung mit den Grundregeln der Nachhaltigkeit. Es ist offensichtlich geworden, dass Planer, Ökologen, Architekten, Ingenieure, Gesetzgeber und Wirtschaftswissenschaftler zusammenarbeiten müssen, um zu garantieren, dass Planung und Entwicklung

unsere augenblicklichen Bedürfnisse erfüllen, ohne die Leistungsfähigkeit künftiger Generationen zu kompromittieren.

Wirkungsvolle Managementstrategien sollten für Planung und regionale Entwicklung, zwei eng verwandte Disziplinen, erwogen werden, und so die Nachfrage hervorheben, um diese Angelegenheiten ganzheitlich zu behandeln. Diese Konferenz bietet ein allgemeines Forum für alle Wissenschaftler aus verschiedenen Bereichen.

!!! Information: <http://www.wessex.ac.uk/>

!!! Download:

<http://www2.wessex.ac.uk/09-conferences/sustainable-development-2009.html>

!!! Kontakt: jsolanki@wessex.ac.uk

18–22/05/2009 34. Int. WEDC-Konferenz, Addis Ababa, Äthiopien

Organisation: WEDC

Der Fokus der Konferenz in diesem Jahr liegt auf "Water, Sanitation and Hygiene: Sustainable Development and Multisectoral Approaches"/„Wasser, Sanitation und Hygiene: nachhaltige Entwicklung und multisektorale Ansätze“. Die Verbesserung von Wasserversorgung und Sanitation ist zu einem Thema nicht nur für technische Fachleute geworden, sondern bezieht eine große Auswahl von Menschen aus den unterschiedlichen Bereichen ein: von Entscheidungsträgern bis hin zu Gemeindearbeitern, von Sozialwissenschaftlern und Wirtschaftswissenschaftlern zu religiösen Gruppen und Frauenrechtsaktivisten. Regierungen und Gemeinden. Für eine nachhaltige Entwicklung der komplexen Zusammenhänge in der Umwelt sind gemeinsame Aktivitäten aus verschiedenen Perspektiven gefordert.

Die 34. Internationale WEDC-Konferenz bringt Praktiker, Entscheidungsträger und Forscher aus verschiedenen Sektoren und vom Feld, aus Regierungsbüros oder Hochschullabor zusammen, um Ansichten auszutauschen und präsentiert die neusten Erkenntnisse durch Vorträge, Diskussionen und formlose Netzwerkarbeit und mit Exkursionen zu Beispielen der gegenwärtigen Arbeit in Äthiopien.

!!! Information: http://www.wedcconference.co.uk/call_for_papers.php

!!! Download: http://www.wedcconference.co.uk/author_info.php

!!! Kontakt: wedc.conf@Lboro.ac.uk

09–13/06/2009 2. Internationale Konferenz zu Landschaft und städtischen Gartenbau, Bologna, Italien

Organisation: Alma Mater Studiorum

Die Themen der Konferenz sind:

- Nahrungsmittel- und Blumenproduktion in/für Städte: Städtischer Gartenbau in Entwicklungs- und sich entwickelnden Ländern für Nahrungsmittel- und Blumenproduktion;
- Städtischer Landschaftsgartenbau: allgemeines und privates dekoratives Grün in den Städten
- Städtischer Gartenbau trifft Architektur (Gesichtspunkte und Schnittpunkte Landschaftsbauern und Architekten);
- Ökophysiologie- und Vegetationsmanagement in der städtischen Umgebung: einschließlich Pflanzenschutz, Umwelt bedingter Stress und Ernährung;
- Grüne Dächer, vertikale Gärten und lebende Wände: innovative Lösungen für grüne Städte;
- Innengestaltung: Einsatz von dekorativem Grün in Häusern und Geschäftsgebäuden für eine bessere Umwelt;
- Anlagen in historischen Gärten: unterschiedliche Erhaltung, Einführung und Management.

- Sozial- und psychologische Rolle des Gartenbaus in der städtischen Umgebung: einschließlich Hort-Therapie

!!! Information: <http://luh2009.sistemacongressi.it/index.htm>

!!! Download: <http://luh2009.sistemacongressi.it/callforabstracts.htm>

!!! Kontakt: dista.luh2009@unibo.it / alessandro.chiusoli@unibo.it

17–19/06/2009 5. int. Ausstellung und Forum zu Wasser, Abwasser und Recycling-Technologie, Jakarta, Indonesien

Organisation: NAPINDO am Jakarta Tagungszentrum, Indonesien

Die INDO WASSER Expo & Forum findet alle zwei Jahre in Indonesien statt, mit besonderer Betonung auf Wassermanagement und Abwassertechnologie als ökonomische Ressource und seine allgemeinen Natur als soziale Ressource. Die INDO WASSER 2009 möchte die Entwicklung und den Fortschritt fördern sowie eine Hilfestellung für die Lösung von Wasser- und Abwasserproblemen durch Produktvorstellung, technologischen Austausch und Seminare in Indonesien bieten.

!!! Information: <http://www.indowater.com/>

!!! Download:

http://indowater.com/index.php?option=com_content&task=view&id=1&Itemid=1

!!! Kontakt: info@indowater.com

08–10/07/2009 7. Internationale Konferenz zu Ökosystemen und nachhaltiger Entwicklung, Chianciano Terme, Italien

Organisation: Wessex Technologieinstitute, UK und die Universität von Siena, Italien

Ziel der Konferenz ist es, die interdisziplinäre Kommunikation zwischen Wissenschaftlern, Ingenieuren, Wirtschaftswissenschaftlern und Fachleuten, die mit ökologischen Systemen und in der nachhaltigen Entwicklung arbeiten, anzuregen und zu erleichtern. Schwerpunkte werden die Bereiche sein, bei denen die Anwendung wissenschaftlicher Methoden für nachhaltige Entwicklung einschließlich der Erhaltung natürlicher Systeme rund um die ganze Welt, den größten Nutzen erzielen. Die Konferenzzielsetzungen haben sich mit den Jahren entwickelt und versuchen Thermodynamik, Ökologie und Wirtschaft in „ökologische Dynamiken“ zu integrieren.

!!! Information: <http://www.wessex.ac.uk/>

!!! Download: <http://www2.wessex.ac.uk/09-conferences/ecosud-2009.html>

!!! Kontakt: carlos@witpress.com

12–15/08/2009 3. Int. Konferenz zu Trockentoiletten, Tampere, Finnland

Organisation: The Global Dry Toilet Association Finnland in Kooperation mit der Tampere Universität für Technology, TAMK Universität für angewandte Wissenschaften und die Universität von Tampere.

Durch die DT2009 soll die Entwicklung, die durch die vorhergegangenen Konferenzen DT2003 und DT2006 erzielt wurde, fortgesetzt werden. Zielsetzung der Konferenz ist es,, eine Diskussionsplattform für Fachleute und andere Interessenten anzubieten und die neusten Informationen über verschiedene Aspekte der Trockentoiletten zu verbreiten.

Hauptthemen werden sein:

1. Gesundheit und Sicherheit
2. Technische Entwicklung von Trockentoiletten

3. Soziale, kulturelle, ökonomische und geschlechtsspezifische Aspekte bzgl. trockener Sanitation

!!! Information: <http://drytoilet.org/dt2009/>

!!! Download: <http://drytoilet.org/dt2009/call.html>

!!! Kontakt: secretary2009@drytoilet.org

06–09/09/2008 Emerging solutions to water and sanitation challenges, Mexiko Stadt, Mexiko

Organisation: Internationale Wasser Association (IWA) und die Nationale Unabhängige Universität von Mexiko (UNAM)

IWA ist erfreut darüber, bekannt geben zu können, dass die Süd-Süd-Konferenz 2009 in Mexiko abgehalten wird. Die IWA Süd-Süd-Konferenz 2009 wird 1.000 internationale Wasser- und Sanitation-Fachleute zusammenbringen, um Notfalllösungen, Entwicklungen und Ansätze zu nachhaltigem Wasser- und Sanitation-Management zu diskutieren und Wissen zu allen Aspekten der Erbringung von Dienstleistungen in Ländern mit niedrigem/mittlerem Einkommen auszutauschen. Zusätzlich zu den vielen internationalen Themen und Belangen, bezogen auf Wasser- und Sanitation-Lieferung, wird die Mexiko-Stadt-Konferenz insbesondere die Notwendigkeiten der lateinischen amerikanischen Region, seiner Millionenstädte, der Ballungszentren und der peri-urban Bereiche beachten.

!!! Information: <http://www.iwa2009mexico.org>

**Veranstaltungen
zur Erinnerung**

13-15/10/2008 Moving organic waste recycling towards resource management and biobased economy, Wageningen, Niederlande

Veranstalter: Wageningen University and Research Centre (WUR)

Organische Rückstände werden modernen Ansätzen zufolge als hochwertige Rohstoffquellen angesehen, die in manchen Gebieten schon zu einem Wettbewerb um die Kohlenstoffe zwischen der Produktion von Nahrungsmitteln und der Erzeugung von erneuerbarer Energien geführt haben.

Eine zukünftige Wertsteigerung organischer Rückstände als Ausgangsmaterial für die so genannte „biologische Wirtschaft“ hat gerade erst begonnen, da die organischen Rückstände Kohlenstoffquellen enthalten, die für die chemischen Transformationsprozesse im Bereich der Nahrungsmittelherstellung, Chemie und Energiegewinnung eine wichtige Rolle spielen.

!!! Information: <http://www.orbit2008.de>

!!! Kontakt: info@orbit2008.de

13–17/10/2008 Aguasan-Workshop, St. Gallen, Schweiz

Veranstalter: Skat

Skat veranstaltet, meist in Kooperation mit Partnerorganisationen, regelmäßig Workshops, Konferenzen, Trainingskurse, Studien- und Entdeckungsfahrten. Der Workshop zielt darauf ab zu folgenden Schlüsselfragen Antworten zu finden:

1. Welches sind viel versprechende und bewährte alternative Betreibermodelle, die unterstützt werden können?
2. Welche Anzeichen deuten darauf hin, dass ein spezifisches Betreibermodell die Nachhaltigkeit und Armutsbekämpfenden Aspekte eines Systems unterstützt?
3. Wie kann man die betrieblichen Möglichkeiten, die den Gemeinden allgemein zugänglich gemacht werden, erweitern?
4. Wie können wir die Ausbildung der Akteure und Entscheidungsträger dahingehend unterstützen, dass diese eine sachkundige Auswahl treffen?

!!! Information: http://www.skat.ch/uptodate/all_events

!!! Kontakt: Roger Schmid aguasan24@skat.ch

14–17/10/2008 Internationales Symposium: „Coupling sustainable Sanitation and groundwater protection“, Hannover, Deutschland

Veranstalter: Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), United Nations Environment Programme (UNEP), World Health Organisation (WHO), Borda, DED, DWA, GTZ, IAH, KfW, TTZ, SuSanA

Derzeit leben ca. 2,6 Milliarden Menschen ohne adäquate Sanitärversorgung. Die Vereinten Nationen haben 2008 daher als das Jahr der Internationalen Sanitärversorgung ausgerufen. Durch die in den Entwicklungsländern vorherrschenden, teilweise katastrophalen Sanitärbedingungen werden in zunehmendem Maße die Grundwasservorkommen gefährdet, die in vielen Entwicklungsländern wichtige, wenn nicht sogar die einzigen, Ressourcen zur Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser darstellen.

Die BGR als führende deutsche Durchführungsorganisation der Technischen Zusammenarbeit (TZ) im Geosektor, organisiert daher ein internationales Symposium, welches als Forum für den Dialog zwischen Fachleuten aus der technischen Zusammenarbeit dienen soll. Es soll eine Brücke zwischen den technisch-wissenschaftlichen Spezialisten auf der Implementierungsseite sowie Entscheidungsträgern auf der politischen Ebene gebaut werden.

Das Ziel ist es unterschiedliche Akteure, die sich für eine substantielle Unterstützung nachhaltiger Sanitärversorgung aussprechen, zusammen zu bringen und somit einer Verbesserung der Sanitärversorgung in Entwicklungsländern Vorschub zu leisten. Daher werden auf dem Symposium technische und wissenschaftliche Ansätze zu den Themen Sanitärversorgung und Grundwasserschutz in einem politischen Kontext diskutiert.

Die fachliche Diskussion des Symposiums wird durch einen Markt der Möglichkeiten ergänzt, der aus einer umfangreichen Posterausstellung und einer technischen Ausstellung besteht. Im Rahmen der Posterausstellung sollen Anwendungsbeispiele aus allen Teilen der Welt gezeigt werden. Die technische Ausstellung stellt Komponenten von Sanitärsystemen vor, die im Entwicklungskontext realisierbar sind.

Die Veranstaltung soll dazu beitragen, neue Verbindungen und Partnerschaften zwischen Entwicklungsorganisationen und technischen Umsetzern zu schaffen. Durch die Darstellung des state-of-the-art im Sanitär- und Grundwasserschutzbereich wird das Symposium dabei helfen, die Lücke zwischen politischem Engagement und technischen Ansätzen der verschiedenen Disziplinen zu überbrücken.

!!! Information: <http://www.bgr.bund.de/EN/symposium2008>

!!! Kontakt: symposium2008@bgr.de

01–07/11/2008 11th international conference on wetland systems technology or water pollution control, Indore, Indien

Veranstalter: IWA, Vikram University IEMPS, ICWST

Ziel dieser Konferenz ist es, Entdeckungen der Forschung und Managementpraktiken für die Wasserverschmutzungskontrolle, bei der Nutzung von künstlichen und natürlichen Pflanzenkläranlagen zu bewerten. Außerdem strebt sie an, dynamische Prozesse, Planung, Betrieb, Leistung und Wirtschaftlichkeit von Pflanzenkläranlagen zu verbessern. Da diese Veranstaltung zum ersten Mal in Indien stattfindet, werden Anstrengungen unternommen, mehr Teilnehmer aus der Region anzuziehen.

Vorgeschlagene Themen sind: Prozessdynamik, Entwurfskriterien, Investitionskosten, Betriebs- und Überwachungskosten, Zusatznutzen, ökologische Dienstleistungen, die mit herkömmlichen Technologien verglichen werden, Kohlenstoffhandel, Verschönerung von Aquakulturen, Dachgärten, Aufbau von Überschwemmungsgebieten, Bioentwässerung, Tierschutzgebiete auf Pflanzenkläranlagen, Wasserverschmutzungskontrolle beim Betrieb von Pflanzenkläranlagen und Fallstudien.

!!! Informationen: <http://www.wetland2008.org/SaveWater/>

!!! Kontakt: sbillore@wetland2008.org

17-20/11/2008 **Zweites, internationales Symposium zu Energie aus Biomasse und Abfall, Venedig, Italien**

Veranstalter: IWWG - International Waste Working Group
 CISA - Environmental Sanitary Engineering Center

Das Ziel des im November 2008 stattfindenden Symposiums in Venedig ist es, die Fortschritte bei der Anwendung von Energiegewinnung aus Biomasse und Abfall darzustellen und folgende Themen zu diskutieren:

- Zuverlässigkeit von Prozessen und Technologien
- Skalierbarkeit zur Anwendung von neuen Prozessen
- Verbesserung der Energiebilanz
- Umwelteinflüsse und potentielle Gesundheitsrisiken
- Information und Bildung
- Auswahl geeigneter Prozesse für spezielle Situationen, und
- Anpassung von Technologien bei unterschiedlichen geographischen und kulturellen Situationen

Das Programm dauert vier Tage (drei Tage für die wissenschaftliche Arbeitssitzung und einen Tag für eine technische Tour) und wird einige Nebenveranstaltungen beinhalten (Gespräche, Poster Session, kleine Ausstellung von aktiven Firmen).

!!! Information: <http://www.venicesymposium.it/venice2008/main.html>

!!! Kontakt: eurowaste@tin.it

18-19/11/2008 **Internationale Konferenz: Nachhaltige ökologische Technologien und Sanitärversorgung für tropische Gebiete, Surabaya, Indonesien**

Veranstalter: Sepuluh Nopember Institute of Technology (ITS), Fakultät Umweltingenieurwissenschaften

Die Konferenz möchte nationale und internationale Sachverständige zusammen bringen und die Bedeutung ökologischer Sanitärversorgung in Indonesien betonen.

Hauptthemen sind: sauberes Wasser, Abwasser, Luftqualität und feste Abfälle.

!!! Information: <http://enviro-its.org/international-conference-2008/>

!!! Kontakt: ITS, Fakultät Umweltingenieurwissenschaften, Indonesien:
dipareza@enviro.its.ac.id

19-21/11/2008 **Sanitärversorgung für städtische Arme: Partnerschaften und Regierungsführung, Delft und Amsterdam, Niederlande**

Veranstalter: IRC Internationales Wasser- und Sanitärzentrum

Im Zusammenhang mit dem 40. Geburtstag des IRC wird das Symposium formal das Internationale Jahr der Sanitärversorgung (IYS 2008) [<http://esa.un.org/iys/>] für den holländischen Wasser- und Abwassersektor beenden.

Es geht dabei um Themen wie lokale städtische Regierungsführung, Partnerschaften für die städtischen Armen, Dynamik von städtischen Siedlungen, innovative Finanzierungsmodelle, städtische Sanitärtechnologien.

!!! Information: <http://www.irc.nl/symposium2008>

!!! Kontakt: Symposiumteam: symposium@irc.nl

01/05-31/10/10 World EXPO 2010, Shanghai, China

„Better City, Better Life“ lautet das Thema für die World EXPO 2010 in Shanghai. Eine ecosan-Studie, die zur Vorbereitung der EXPO 2010 dient, wurde kürzlich auf einem DWA-BMZ-gtz Symposium vorgestellt und ist als download verfügbar.

!!! Informationen: <http://www.expo2010china.com/expo/expoenglish/index.html>

!!! Download: Shanghai 2010 – Referenzprojekt EXPO 2010

<http://www.gtz.de/de/dokumente/de-innovative-staedtische-infrastrukturen-expo-projekt-shanghai-text-2006.pdf>

Links und Tipps

Archivsuche nach früheren Newslettern

Wenn Sie das Archiv von nach allen früheren Newslettern durchsuchen möchten (7 Jahre Newsletter!), dann ist die einfachste Möglichkeit hierfür in Google z.B.: „ecosan NL Malawi“ einzugeben, wenn Sie nach einem Projekt in Malawi suchen oder „ecosan NL-Biogas“, wenn Sie auf etwas über Biogas suchen. Nach unserer Erfahrung erhalten Sie so ziemlich gute Resultate und es werden Artikel aus unserer früheren Newslettern aufgezeigt.

Links auf der gtz ecosan-Homepage

Sie finden eine ausführliche Liste interessanter Links auf unserer Webseite:

<http://www.gtz.de/en/themen/umwelt-infrastruktur/wasser/9837.htm> und

<http://www2.gtz.de/ecosan/english/links.htm>

Virenwarnung

Bei Emails mit dem ecosan-Newsletter-Absender, die Anhänge enthalten, handelt es sich immer um solche, die unsere Absenderadresse bei einem Empfänger des Newsletter gefunden haben und missbrauchen. Das heißt, dass diese E-Mails nur vorgeben von unserem Server zu kommen, in Wirklichkeit jedoch die ecosan-Adresse als gefälschte Absender-Adresse zur Tarnung nutzen. Solche E-Mails können mit Viren verseucht sein! Sollten Sie also eine Mail mit unserem Absender erhalten, die Anhänge enthält, so klicken Sie keinesfalls auf diese Anhänge. Wir verschicken unseren Newsletter nur als reine Textmail und hängen an diese Mail keinerlei Anhänge (wie .doc, .zip, .bmp..... Dateien) an.

Homepage

Möchten Sie mehr über das gtz-Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen? Dann schauen Sie sich doch unsere Webseiten an oder sende Sie uns eine Email

<http://www.gtz.de/ecosan>

ecosan@gtz.de

Newsletter

Möchten Sie die Administratoren des Newsletter kontaktieren? Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an: owner-ecosan@mailserv.gtz.de

Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc. zum Newsletter sind uns jederzeit willkommen!

Dieser Newsletter wurde von Arne Panesar herausgegeben.

Kontakt:

Das gtz-ecosan-Team

Elisabeth von Münch, Arne Panesar, Carola Israel, Christian Olt, Sören Rüd, Steffen Blume

gtz, Abt.44: Energie, Wasser, Transport
Sektorprojekt ecosan – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwassermanagement- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (gtz) GmbH
Postfach 5180
D-65726 Eschborn, Germany
Tel.: ++49-6196-79-4220
Fax: ++49-6196-79-7458

elisabeth.muench@gtz.de
arne.panesar@gtz.de
ecosan@gtz.de

Mailingliste / Newsletter An- wenderinfo

Wie kann ich mit der Mailingliste des Newsletters kommunizieren?

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des Newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

majordomo@mailserv.gtz.de

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrere Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

Nützliche Kommandos sind:

subscribe ecosan

um sich zum Bezug des newsletters anzumelden

subscribe ecosan [your.name@xy.org](#)

um sich zum Bezug des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten)

unsubscribe ecosan

um sich vom Bezug des newsletters abzumelden

unsubscribe ecosan [your.name@xy.org](#)

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls diese von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht

ecosan sector program

Deutsche Gesellschaft für Technische
Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
P.O. Box 5180
65726 Eschborn, Germany
T +49 6196 794220
F +49 6196 797458
E ecosan@gtz.de

I <http://www.gtz.de/ecosan>

